

Anrede

Nach der Stadtratswahl wollten einige Stadträte einen Ausschuss nur für Klimapolitik. Wir gehören nicht zu den Klimaapologeten, die an einen Klimawandel von Menschenhand gemacht glauben. Doch vieles was auf unserem Planeten geschieht haben wir verursacht und in der Hand. Das Insektensterben gehört dazu. Und hier können wir wirklich einen kleinen Beitrag leisten!

Uns ist natürlich klar, dass selbst der besten Idee keine mehrheitliche Zustimmung zuteilwird, wenn sie von uns kommt. Seit wir im Stadtrat sitzen, haben wir aber schon viele Dinge angestoßen, sei es durch Anträge, Anfragen oder in Arbeitsgruppen, welche später so umgesetzt wurden.

Letzten Endes geht es auch nicht um Lorbeeren, sondern um die Sache. Und dieser als auch der nachfolgende Antrag ist ausdrücklich keine Idee der NPD, sondern sie resultieren aus einem Blick über den Tellerrand.

Zum Antrag:

Nicht nur im niederländischen Utrecht wo es flächendeckend umgesetzt wurde, sondern in einigen deutschen Städten gibt es bereits ähnliche Projekte, Versuche und Diskussionen.

Unser Antrag darf nun nicht so verstanden werden, dass wir schon in 2021 alle Bushaltestellen begrünt wissen wollen. Wir sind realistisch. Das ist personell, finanziell und technisch nicht umsetzbar.

Vielmehr sollte es ein Anstoß sein anzufangen! Anzufangen mit der Vision unsere Stadt grüner zu machen. Zu einer Stadt des Artenschutzes.

Wir hatten ja schon im HFA eingehend darüber diskutiert.

Ich hatte den Eindruck, dass die Idee grundsätzlich für gut befunden wird, aber Zweifel an der Durchführbarkeit bestehen. Ich habe daher noch einmal recherchiert und bin auf eine Stellungnahme der Stadt Herford gestoßen. Eine Stadt mit rund 65.000 Einwohnern.

In einem Presseartikel dazu heißt es. Zitat:

„Auf den Wartehäuschen wachsen so genannte Sedum-Pflanzen. Diese überstehen Trockenperioden besser und tragen zur Nektarversorgung von Insekten bei. Zudem sollen die Dächer Feinstaub filtern, Regenwasser speichern und somit zu einem verbesserten Klima in unmittelbarer Umgebung beitragen.

10.500 Euro würde so eine Gründach-Wartehalle die Stadt kosten. Eine herkömmliche Wartehalle liegt laut Stadtverwaltung bei 6500 Euro pro Stück. »Für die Ermittlung der Vergleichskosten wurde von einer Bestellung von mindestens fünf Wartehallen

ausgegangen«, schreibt die Stadtverwaltung in der Vorlage für den nächsten Verkehrsausschuss.

Während das Aufstellen einer neuen Gründach-Wartehalle inklusive Pflanzen also 10.500 Euro kostet, sei ein Umrüsten bestehender Wartehalle aus statischen Gründen nicht möglich. Vielmehr müssten bestehende Häuschen abgerissen werden, was zu weiteren Kosten in Höhe von etwa 1500 Euro führen würde.

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb den Mitgliedern des Verkehrsausschusses vor, dass zunächst einmal dort Wartehäuschen mit Gründach errichtet werden, wo derzeit noch keine Häuschen stehen.“ ZITAT ENDE

Dort kam der Antrag übrigens von den Grünen im Rat.

Die jährlichen Unterhaltungskosten je Bushaltestelle hat Herford mit 280 Euro beziffert.

Die statischen Fragen müsste man auch hier prüfen. Aber wenn wir z.B. ohnehin mal – ggf. mit Fördermitteln – an einer Bushaltestelle dran sind oder neue errichten, dann sollten wir sie mit einem grünen Dach versehen.

Warum das Ganze? Es ist keine Phrase: Stirbt die Biene, stirbt der Mensch. Wir alle wissen doch, wie dramatisch das Insektensterben ist. Wildbiene, Biene und viele andere Arten und damit auch wir alle sind akut bedroht.

Und an dieser Stelle können wir, die kleine Stadt Eisenach, wirklich einen Beitrag leisten! Denn die Städte gewinnen in dieser Frage immer mehr an Bedeutung, da die Tiere auf dem Land immer mehr Monokulturen vorfinden.

Die Linke – Fraktion hat eine Freiflächengestaltungssatzung beantragt. Auch darin ist die Rede von Dachbegrünungen. Laßt uns doch die Bushaltestellen in der Debatte in den Ausschüssen dort mit einfließen und das Ganze dann Stück für Stück dort wo möglich umsetzen. Es ist notwendig und machbar und es sollten jetzt keine Ausflüchte wie der Verweis auf die Städtewerbung von Amtsleiter Schumann im HFA, welche nicht tangiert wird oder Kosten und Personal gesucht werden.

Wir haben auch heute über viele Millionen gesprochen. Unsere Natur sollte uns auch Geld wert sein und das sogar noch vor allem anderen.

Es klingt pathetisch, aber doch ist es so: Wir sind die Generation, die erkannt hat, dass wir die Umwelt zerstören und wir sind auch die Generation, die beginnen kann und sollte, die Umwelt zu retten.